

August Graf von Bellegarde, k. u. k. Kämmerer und Geheimer Rat Seiner Apost. Majestät, Oberstküchenmeister und Oberst a. D. des Generalstabs, gibt im eigenen wie im Namen seiner Geschwister Rudolf Grafen von Bellegarde, k. u. k. Kämmerer, Oberstleutnant a. D., Dienstkämmerer Sr. k. u. k. Hoheit des durchl. Herrn Erzherzogs Franz Salvator, Franz Grafen von Bellegarde, k. u. k. Kämmerer, Bezirkshauptmann und Oberleutnant des Landw.-Ulanen-Regiments Nr. 3, Felix Grafen von Bellegarde, k. u. k. Kämmerer, Marie Dorothea Fürstin und Altgräfin zu Salm-Reifferscheidt, Krautheim und Dyck, sowie seiner Gemahlin Marie Gräfin von Bellegarde, geb. Prinzessin von Oettingen-Wallerstein, Sternkreuz-Ordens- und Palastdame, seiner Schwägerinnen Caroline Gräfin Bellegarde, geb. Gräfin Pejacevich de Veröcze, Sternkreuz-Ordensdame, Josefa Gräfin von Bellegarde, geb. Gräfin von Königsegg-Äntendorf, Sternkreuz-Ordensdame, seines Schwagers Alfred Fürsten und Altgrafen zu Salm-Reifferscheidt, Krautheim und Dyck, sowie sämtlicher Kinder, Enkel, Urenkel, Neffen und Nichten, geziemende Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten Vaters, bzw. Schwiegervaters, Großvaters, Urgroßvaters etc.,

Sr. Exzellenz des hochgeborenen Herrn

FRANZ GRAFEN VON BELLEGARDE

k. u. k. Kämmerer und Geh. Rat, Obersthofmeister weiland Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin, Mitglied des Herrenhauses des österreichischen Reichsrates auf Lebenszeit, Kanzler des Elisabeth-Ordens, Ehrenritter des souv. Maltheser-Ritter-Ordens, Großkreuz des Leopold-Ordens, des Ordens der Eisernen Krone, etc. etc.

welcher zu München am 1. Jänner 1912, 5 Uhr nachmittags, im 79. Lebensjahre, versehen mit den heil. Sterbesakramenten, plötzlich verschieden ist. Die Einsegnung der sterblichen Hülle des teuren Verblichenen erfolgt Mittwoch, den 3. Jänner, in München, Königinstraße 36, worauf die Überführung nach Gr.-Herlitz, Österreichisch-Schlesien, stattfindet.